

Baden Hills Curlerin bei der Universiade in Almaty

In dieser Woche startet im kasachischen Almaty die 28. Winter-Universiade. Universiaden sind die Weltspiele der Studierenden und werden in zweijährigem Rhythmus im Winter und im Sommer vom internationalen Hochschulsportverband, der Fédération Internationale du Sport Universitaire (FISU), veranstaltet. Sie sind derzeit im Winter mit mehr als 3.500 Beteiligten aus knapp 50 Ländern die weltweit größte Multisportveranstaltung nach den Olympischen Spielen. Den Auftakt zum 12-tägigen Wettkampfprogramm bildet eine dem olympischen Vorbild entlehnte Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der Nationen und einem aufwendigen Showprogramm. Zu den „Weltspielen der Studierenden“ wird eine 50-köpfige deutsche Delegation reisen. Rund 30 Aktive werden vom 29. Januar bis zum 08. Februar 2017 um die Medaillen kämpfen.

Derzeit sind Starts in acht der zwölf angebotenen Sportarten geplant. Bei den Curlingwettbewerben ist ein Damenteam aus Deutschland nominiert. Unter den vier Studentinnen befindet sich neben Spielerinnen aus Hamburg und Füssen auch die 22-Jährige Nicole Muskatewitz vom Baden Hills Golf und Curling Club, die bereits bei der ersten Winter-Jugend-Olympiade in Innsbruck 2012 mit einer Goldmedaille nach Hause kehrte. Am 25. Januar flog die deutsche Delegation nach Almaty. Die Veranstaltung begann am 28. Januar mit der offiziellen Eröffnungsfeier.

In den folgenden 10 Tagen finden die Wettkämpfe um die Medaillen statt, die von Eurosport und www.livefisu.tv übertragen werden.



Nicole Muskatewitz vom BHGCC vor dem Abflug in die kasachische Stadt Almaty.